

SCHRANKENLOS! Vol. 2

Multiplikatorenschulungen von Kulturschaffenden in Soziokulturellen Zentren
zur interkulturellen Öffnung und diskriminierungskritischen Kulturarbeit



Ein Projekt der



L A K S
Baden-Württemberg e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Nachdem bereits im letzten Jahr in drei baden-württembergischen Soziokulturellen Zentren mit reger Beteiligung Schulungen zur diskriminierungskritischen Kulturarbeit durchgeführt wurden, geht das Programm 2017 in die nächste Runde. Im Rahmen der Förderung von Multiplikatorenschulungen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat die LAKS Baden-Württemberg e.V. auch im 2. Halbjahr 2017 die Möglichkeit, in drei Soziokulturellen Zentren (Tollhaus Karlsruhe, P8/Panorama e.V. Karlsruhe und Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg) Workshops zur interkulturellen Öffnung und Sensibilisierung gegenüber Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung durchzuführen.

In vielen Soziokulturellen Zentren gehört die kritische Beschäftigung mit Themen wie Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus oder Sexismus zum Alltag. Vielerorts werden Gesprächs- und Diskussionsveranstaltungen hierzu organisiert, Künstler/-innen aus aller Welt auf der Bühne präsentiert, Minderheiten zur Teilnahme eingeladen oder direkt in die Kulturarbeit eingebunden. Doch reicht das, um ein respektvolles Miteinander auch im Bereich der Kultur auf Augenhöhe zu ermöglichen? Nicht selten ertappt man sich dabei, dass man sich in der Konfrontation mit fremden Sprachen, Ess- und Kleidungsgehnheiten unwohl fühlt oder Menschen aufgrund ihrer Herkunft und Lebensweise in Schubladen steckt. Und mancherorts bauen bereits strukturelle Gegebenheiten Barrieren auf, die Minderheiten daran hindern, das örtliche Kulturangebot wahrzunehmen. Doch wo kommen diese Vorbehalte und Vorurteile her? Wie kann man ihnen begegnen, um eine diskriminierungskritische Kulturarbeit aufzubauen?

SCHRANKENLOS! Vol. 2

Multiplikatorenschulungen von Kulturschaffenden in Soziokulturellen Zentren zur interkulturellen Öffnung und diskriminierungskritischen Kulturarbeit

ZIELGRUPPE

Das Schulungsprogramm richtet sich an Kulturschaffende in Soziokulturellen Zentren innerhalb der LAKS Baden-Württemberg e.V. (haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen sowie Künstler/-innen und alle Interessierten im Umfeld), die Interesse daran haben, die interkulturelle Kulturarbeit in ihrem Haus mit diskriminierungskritischen Ansätzen weiterzuentwickeln.

INHALT

Diskriminierung beginnt im Kopf. Meist ist man sich nicht bewusst, dass man in Schablonen denkt und sich unterbewusst von Vorurteilen lenken lässt. Deshalb fängt die Arbeit damit an, versteckten Rassismus und Diskriminierung in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen und zu entlarven. Ergänzt durch Literatur-, Bild-, Text- und Fallbeispielen wird eine Sensibilisierung der Teilnehmenden erzielt.

Im zweiten Schritt werden herrschende Strukturen u. Arbeitsweisen (verwendete Schrift- und Bildsprache, Bühnenprogramm, Künstlerakquise, Projektentwicklung, Mitgliedergewinnung, Kompetenzverteilung etc.) auch am Beispiel vergangener Projekte innerhalb der teilnehmenden Zentren auf mögliche Schwachstellen hinsichtlich Ausgrenzung und Diskriminierung untersucht und Handlungsoptionen für die Zukunft erstellt.

Ziel ist es, die Voraussetzungen für eine für alle offene Zentrumsarbeit zu schaffen und Strategien zur Integration von Menschen mit Rassismus-/Diskriminierungserfahrung in die Kulturarbeit sowohl auf Seiten der Macher/-innen wie auch der Nutzer/-innen zu entwickeln.

Die Trainings werden von Fachreferenten/-innen vor Ort in den teilnehmenden Zentren durchgeführt, gehen jeweils zwei Tage und sind für die Teilnehmenden kostenlos.

ANMELDUNG

2017 führen folgende Mitgliedszentren eine Inhouse-Schulung durch: Tollhaus Karlsruhe, P8/Panorama e.V. Karlsruhe und Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg. Die Termine werden individuell mit den Beteiligten vereinbart. Interessenten zur Teilnahme wenden sich bitte direkt an die durchführenden Zentren.

WEITERE INFORMATIONEN

Geschäftsstelle der LAKS Baden-Württemberg e.V.

Christine Pfirrmann

0721/47071909

christine.pfirrmann@laks-bw.de